

make it big!

Teil III

Ein Projektorenbericht von Roger Hassler

Die einfache und schnelle Methode, um Fotos, Drucke, Muster, Designs und Skizzen auf einer Oberfläche zu vergrößern, ist die Benutzung eines Projektors. Für den professionellen Anwender im grafischen Bereich ist die Firma „artograph“ aus den U.S.A ein Begriff.

Die professionelle Projektorenlinie des Herstellers wird mit den Geräten „Designer“, „DesignMaster“ und „DesignMaster II“ vervollständigt. Der „Designer“ und der „DesignMaster“ mit einem zusätzlichen Tischstativ sind die Einstiegsgeräte der 30-fach-Vergrößerungsprojektoren. Die Weiterentwicklung vom „DesignMaster“, der „DesignMaster II“ liefert mit 550 Watt zusätzlich eine besonders hohe Beleuchtungskraft. Im dritten Teil des „artograph“-Projektoren-Tests stehen diese Geräte auf dem Prüfstand.



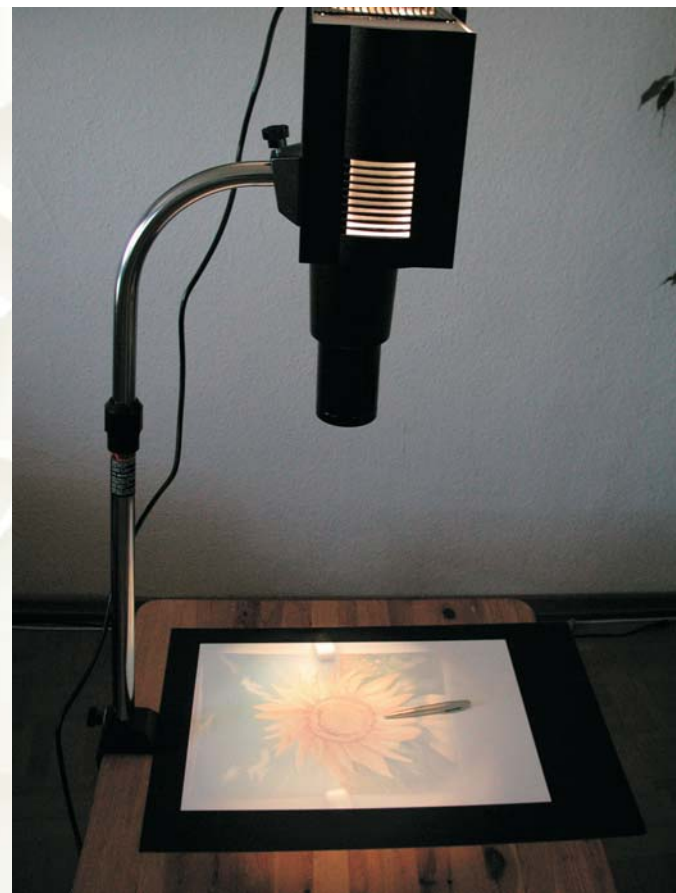
„Designer“ im Detail:
Im klassisch quadratischen

Projektorengehäuse wird die ganze „Designer“-Linie präsentiert.

Die Bildvorlage wird, anders als beim „Prism“ von „artograph“ (Test in der letzten Ausgabe), in der Projektorenklappe mit Edelstahlklammern fixiert. Der „Designer“ nimmt Bildvorlagen in der Größe von 19 x 22 cm auf. Die Linse erfasst jedoch nur einen 15 x 15 cm großen Bereich der Vorlage. Das beiliegende Objektiv erlaubt eine Vergrößerung bis aufs 30-fache und eine Verkleinerung bis auf 80 Prozent des Originals. Werksseitig wird der „Designer“ mit einer 275 Watt leistungsstarken Beleuchtung ausgerüstet. Der „Designer“ hat zur Sicherheit ein leistungsstarkes Kühlgebläse und einen Temperaturschutzschalter integriert. Im weiteren Lieferumfang befinden sich ein Spiegel, eine Ersatzlampe und eine ausführliche Gebrauchsanleitung in mehreren Sprachen. Für vertikale Projektionen mit einer Verkleinerung bis zu 70 Prozent der Bildgröße und einer Vergrößerung bis auf das 4-fache des Originals ist optional ein Tischstativ von „artograph“ erhältlich.

„Designer“ im Test:

Um den „Designer“ in Betrieb zu nehmen, sind nur einige wenige Handgriffe nötig. Der beiliegende Spiegel wird in den Projektor mit Hilfe der angebrachten Spannfeder eingesetzt. Auch ohne die



ausführliche Bedienungsanleitung ist die Installation des Spiegels ein Kinderspiel. Damit beim Transport nichts kaputt gehen kann, wurden die weiteren Einzelteile wie Glühlampen und das Objektiv einzeln eingepackt geliefert. Diese gilt es, noch zusätzlich einzubauen. Zur Orientierung befindet sich auf dem Objektiv ein Aufkleber, auf dem die Position für Vergrößerung und Verkleinerung erkennbar ist. Nur noch das Gerät an die Stromquelle anschließen und schon kann es losgehen.

Beim Integrieren der Bildvorlage ist Vorsicht geboten: Original-Fotos können durch unsachgemäßen Klemmvorgang in der Projektorenklappe und der enormen Hitzeentwicklung beschädigt



artograph®

werden. Es empfiehlt sich, eine Kopie des Originalbildes zu verwenden: z.B. mit einem Scanner das Bild einscannen und mit einem Farbdrucker ausdrucken oder einfach im nächstgelegenen Copyshop kopieren.

Nach dem Einschalten des Gerätes wird die Abbildungsgröße durch Änderung des Projektionsabstandes festgelegt. Durch Rein- oder Rauschieben des Objektivs kann die Abbildung scharf gestellt werden. Ist die vom Werk mitgelieferte 275-Watt-Lampe einmal defekt – was im Durchschnitt 6 Stunden Projektionszeit bedeutet – sollte diese gegen eine Osram Halolux 220 Volt mit der enormen Lebensdauer von 2000 Stunden ausgetauscht werden.

„DesignMaster“ im Detail:

Der „DesignMaster“ besteht grundsätzlich aus den Elementen des „Designers“. Zusätzlich ist aber für die vertikale Projektion das einstellbare und abnehmbare Tischstativ im Lieferumfang enthalten. Der „DesignMaster“ ist daher im Gegensatz zum „Designer“



mit einem Magneten an der Gehäuseinnenseite zum sicheren Halt des Vorlagendeckels beim vertikalen Projizieren und mit einem Griff versehen. Alle anderen Leistungsdaten wie Wattzahl, Vergrößerungsfaktoren oder Vorlagengröße sind mit dem „Designer“ identisch.

„DesignMaster II“ im Detail: Eine Weiterentwicklung des „DesignMasters“ ist der „DesignMaster II“. Der Hersteller wendet sich mit diesem Gerät vor allem an den professionellen Designer, Zeichner, Kunstmaler und anspruchsvollen Amateur. Das Gerät wird im klassischen Metall-Plastik-Gehäuse ausgeliefert. Das polierte 200mm Objektiv soll präzise Abbildungsgrößen und -proportionen sicherstellen und ermöglicht ebenfalls eine 30-fache horizontale Vergrößerung. Bei einer vertikalen Projektion ermöglicht das Gerät eine 3,5-fache Vergrößerung und eine 75 Prozent Verkleinerung. Die Vorlagengröße kann bis zu 17,5 x 28 cm betragen, dabei erfasst die Linse genauso wie beim „DesignMaster“ jedoch nur einen 15 x 15 cm großen Bereich der Vorlage. Als größter und wichtigster Unterschied zum „DesignMaster“ ist die maximale 550-Watt-Beleuchtung hervorzuheben, die durch die 2 x 275 Watt Photolita Glühlampen erreicht wird. Auch die 2te Version des „DesignMasters“ ist zur Sicherheit mit einem leistungsstarkem Kühlgebläse und einem Temperatur-Schutzschalter ausgestattet. Als weitere Neuerung ist außerdem ein federbelastetes Stativ mit strapazierfähiger Tischklemme im Lieferumfang integriert.

„DesignMaster II“ im Test:

Anders als beim „Designer“ wird der Spiegel in der Mitte des Gerätes mit der Spannfeder befestigt. Links und Rechts davon befinden sich dann die Fassungen für die jeweiligen 275



Watt Birnen. Das Zusammenstecken und Schrauben des Tischstativs ist ganz einfach vorzunehmen und in kurzer Zeit erledigt. Um von vertikaler zu horizontaler Projektion umzuwechseln, ist es beim „DesignMaster II“ vorteilhaft, dass der Projektor lediglich um 90 Grad gedreht und mit dem Drehknopf fixiert werden muss. Man kann den Projektor also am Tischstativ befestigt lassen und trotzdem die Projektionsrichtung ändern. Im Betrieb merkt man, dass der „DesignMaster II“ mit seinen 550 Watt nicht nur im völligen Dunkel, sondern im gedämpften Licht gut arbeitet. Um aber noch bessere Projektionsergebnisse zu bekommen, ist genauso wie bei den anderen Geräten aus dem Hause „artograph“ ein dunkler Raum ratsam. Das Vorlagenmotiv wird bei dem „DesignMaster II“ nicht wie üblich mit Klemmschienen befestigt, sondern zwei starke Magnete dienen zur Fixierung und Justierung der Vorlage. Das ist schnell, einfach und man verhindert das Verkratzen der Fotovorlage. Auch hier ist die Anlegeschiene, die sich am Gehäusedeckel befindet, eine hervorragende Sache. Bei einem Wechsel oder beim Verschieben des Vorlagenmotivs fällt außerdem positiv auf, dass durch Anheben des Projektorendeckels die Leuchtquelle erlischt – eine wirklich augenfreundliche Entwicklung. Zwei Magnete am Gehäuse dienen zum sicheren Verschluss des Deckels. Das Projizieren und Reduzieren der Bildvorlage läuft dann genauso ab wie beim „Designer“ und „DesignMaster“: Abstand zur Projektionsfläche festlegen und mit dem Objektiv scharf stellen. Bei dem



Abschließend:
Die „Designer“-Linie von „artograph“ wendet sich vor allem an den professionellen Anwender. Bei keinen anderen „artograph“-Projektoren bekommt man sonst eine 30-fache Vergrößerung. Wer kein Tischstativ benötigt und mit einer 275-Watt-Leistung auskommt, ist mit dem „Designer“ für 229 Euro* bestens bedient. Der „DesignMaster“ für 319 Euro* ist identisch mit dem „Designer“, wird aber mit einem Tischstativ ausgeliefert. Mit einer Powerleistung von 550 Watt inkl. Tischstativ richtet sich das 499 Euro* teure und neue Modell „DesignMaster II“ an den High-End-

Anwender. Wer mit seinen Airbrush-Illustrationen Geld verdient, kann seinen Kunden durch die Investition eines Projektors sicher eine etwas bessere Qualität liefern, weil so viel mehr Zeit zum eigentlichen Airbrushen übrig bleibt und die Übertragung von Vorlagen mit Sicherheit exakt gelingt. Trotzdem sollte man bedenken, dass niemand automatisch zu einem perfekten Airbrush-Illustrator wird, nur weil er ein Projektionsgerät verwendet. Aber es trägt schon dazu bei, dem genialen Bild etwas näher zu kommen. In diesem Sinne: Make it Big!

mitgelieferten „DesignMaster II“-Tischstativ muss für die Höhenverstellung nur die Befestigungsmutter gegen den Uhrzeigersinn gedreht werden und schon kann durch Nach-oben- oder Nach- unten -bewegen des oberen Stativteils der Abstand justiert werden. Die Schärfeeinstellung am Objektiv erfolgt nach wie vor durch Vor- oder Zurück- schieben. Zur Verkleinerung der Vorlage wird auch beim „DesignMaster II“ das Objektiv einfach gedreht. Ergänzend sei noch erwähnt, dass es sich auch bei diesem Projektor lohnt, die recht schnell verbrauchten Lampen gegen die Osram Halolux 220 Volt-Birnen mit einer Lebensdauer von ca. 2000 Stunden zu ersetzen.



* unverbindliche Preisempfehlung des Hersteller

Die Lieferung der Geräte erfolgt über den Fachhandel. Ein Bezugsquellen-nachweis erhalten Sie bei:

Createx GmbH, Kirchhoff-Str. 7, 24568 Kaltenkirchen, Tel. 04191/88277 Mail: info@createx.de

						
Mini Tracer	Tracer	Prism	Super Prism	Designer	Design Master	Design Master II
9 x 9 cm	13 x 13 cm	9 x 9 cm	9 x 9 cm	9 x 9 cm	9 x 9 cm	9 x 9 cm
horizontal 4 - 8 x	horizontal 2 - 10 x	horizontal 4 - 8 x	horizontal 4 - 8 x	horizontal 4 - 8 x	horizontal 4 - 8 x	horizontal 4 - 8 x
1 kg	1,4 kg	1 kg	1 kg	1 kg	1 kg	1 kg

artograph